



# Jahresbericht 2011



der Stadt Burgkunstadt

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Nachrufe	4
Verwaltungsgliederung	5
Aus dem Stadtrat	6
Aus der Verwaltung	7
Städtepartnerschaften	10
Aus dem Vereinsleben, Kultur und Allgemeines	11
Burgkunstadter Tafel	22
Feuerwehr	23
Friedhofsverwaltung	26
Freibad	27
Schulen	28
Baumaßnahmen	33
Grundstücksangelegenheiten, Mieten und Pachten, Bauanträge	34
Verkehrsverstöße	36
Bauhof	36
Wasserwerk	38
Beitragswesen	41
Aus dem Einwohnermeldeamt, Wahlergebnisse	46
Aus der Stadtkasse	48
Finanzverwaltung	48
Vereine	52

### Impressum:

*Jahresbericht der Stadt Burgkunstadt für das Jahr 2011*

*Titelbild:*

*Stadt Burgkunstadt*

*Bilder:*

*Archiv Stadt Burgkunstadt*

*Dieter Radziej*

*Manfred Schardt*

*Gerhard Herrmann*

*Alfred Thieret*

*Ingrid Kohles*

*Fränkischer Tag*

*Verantwortlich für den Inhalt:*

*Erster Bürgermeister Heinz Petterich*

*Redaktion:*

*Manfred Schardt, Andrea Baier*

## Vorwort des Ersten Bürgermeisters



Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit dem Jahresbericht 2011 wollen wir Sie auch in diesem Jahr wieder über Ereignisse und Veränderungen in unserer Stadt informieren.

Besonders hervorzuheben ist unser 10. Altstadtfest, welches am 16. Juli bei strahlendem Sonnenschein eröffnet wurde und bis zum 17. Juli 2011 andauerte.

Weiterhin besiegelte die Stadt Burgkunstadt die Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Quéven am 05. Mai bei einer Feierstunde in der Stadthalle.

Auch die Mittelschule hat am 07. Mai eine Identität und einen neuen Namen bekommen. Bei einem Festakt im Rahmen des Schulfestes erhielt sie die offizielle Bezeichnung „Friedrich-Baur-Mittelschule Burgkunstadt“.

„Eins-zwei-drei, im Sauseschritt läuft die Zeit; wir laufen mit“, so möchte ich Wilhelm Busch gebrauchen und mich bei allen bedanken, die in irgendeiner Form sich für unsere Stadt engagiert haben.

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Heinz Petterich". The signature is written in a cursive, flowing style.

Heinz Petterich  
Erster Bürgermeister

# NACHRUFE

**Wir gedenken der in diesem Jahr Verstorbenen  
stellvertretend für alle**

**Fritz Kühn** **76 Jahre** **gest. 20.01.2011**

Feldgeschworener in Kirchlein

**Elsa Friebe** **93 Jahre** **gest. 03.03.2011**

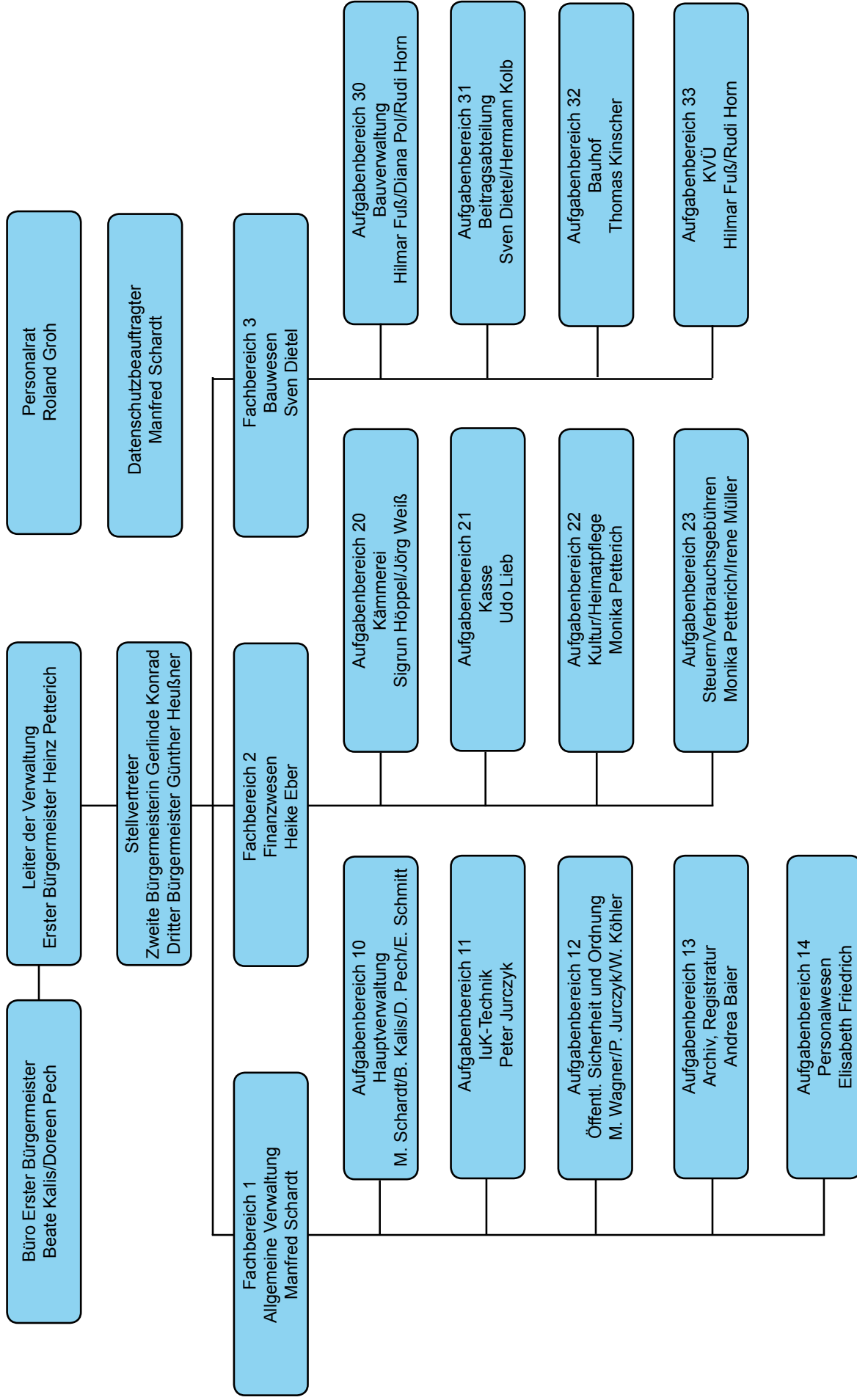
Raumpflegerin  
von 1966 bis 1981

**Heinrich Ramming** **76 Jahre** **gest. 12.03.2011**

Träger des Goldenen Stadtsiegels

# Verwaltungsgliederung

## Organigramm



## A u s d e m S t a d t r a t

<u>Name und Vorname</u>	<u>Anschrift (96224 Burgkunstadt)</u>	<u>Fraktion</u>
Erster Bürgermeister Heinz Petterich	Georg-Will-Straße 10	FWG

### Die Mitglieder des Stadtrates Burgkunstadt (ab 01.05.2008):

Zweite Bürgermeisterin Gerlinde Konrad	Kommerzienrat-Riexinger-Weg 2	SPD
Dritter Bürgermeister Günther Heußner	Von-Scheffel-Straße 7	CSU
Frieß, Christine	Steingraben 22, Theisau	CSU
Fugmann, Josef	Im Äckerlein 2, Weidnitz	CSU
Groß, Walter	Kurmainzer Straße 1, Neuses	CSU
Hennemann, Marco	Johannes-Schlund-Straße 6	CSU
Hoffmann, Anna Maria	Keplerweg 2	CSU
Hofmann, Manfred	Eltschigstraße 1, Mainroth	CSU
Knorr, Günter	Unterer Berg 21, Mainroth	CSU
Doppel, Michael	Franz-Roscher-Straße 20	FWG
Kohles, Ingrid	Häckergrund 11, Mainklein	FWG
Kolb, Florian	Obristfelder Weg 17, Weidnitz	FWG
Pauler, Severin	Kulmbacher Straße 48	FWG
Petterich, Walter	Schillerstraße 4	FWG
Pühlhorn, Harald	Georg-Will-Straße 2	FWG
Ramming, Franziska	Steinweg 1, Weidnitz	FWG
Heppner, Sabine	Franz-Roscher-Straße 17	SPD
Koch, Ulrike	Geheimrat-Püls-Straße 4	SPD
Marx, Hans Peter	Johann-Paul-Benkert-Straße 5	SPD
Sievert, Wolfgang	Heckenweg 6	SPD

<u>Ortssprecher für die Stadtteile</u>	<u>Stadtteil</u>	<u>Anschrift</u>
Bauersachs, Edwin (SPD)	Gärtenroth	Grubenweg 6
Schmiedel, Dieter (SPD)	Ebneth/Hainweiher/Pfaffeggetten	Oberdorfstraße 25

### Sitzungen

Im Jahr 2011 fanden folgende Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse statt:

	Anzahl Sitzungen	Behandelte Tages-ordnungspunkte	Zeitaufwand in Minuten	Umgerechnet Stunden Minuten
Bauausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss, Personalausschuss, Bürgermeister und Fraktionsvorsitzende	27	84	1.885	31 Stunden 25 Minuten
Stadtratssitzungen	13	226	1.625	27 Stunden 5 Minuten
Außerordentliche Stadtratssitzungen	2	9	205	3 Stunden 25 Minuten
<b>Summe:</b>	<b>42</b>	<b>319</b>	<b>3.715</b>	<b>61 Stunden 55 Minuten</b>

## Aus der Verwaltung

### *Verabschiedung des Verwaltungsangestellten Bruno Natterer*



*Im Bild von links:  
Bruno Natterer, seine Ehefrau,  
Dritter Bürgermeister Günther  
Heußner, Personalreferentin Ingrid  
Kohles, Zweite Bürgermeisterin  
Gerlinde Konrad, Geschäftsleiter  
Manfred Schardt*

Herr Bruno Natterer wurde am 31.01.2011 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedet. Herr Natterer war seit 01.05.1990 als Sachbearbeiter in der Kämmerei beschäftigt. Von 1998 bis 2011 war er Mitglied des Personalrates, davon von 2006 bis 2011 dessen Vorsitzender. Herr Natterer scheidet am 31.01.2014 endgültig aus dem Dienst der Stadt Burgkunstadt aus.

### *60. Geburtstag von Erstem Bürgermeister Heinz Petterich am 10. April 2011*



Als die Musiker aus Burgkunstadt und Altenkunstadt aufmarschierten und ein Konzert gaben, griff Erster Bürgermeister Heinz Petterich selbst zum Dirigentenstab.



Geburtstagskind Heinz Petterich (2. von rechts) mit den Gratulanten (von links) Dritter Bürgermeister Günther Heußner, Landrat Reinhard Leutner und Zweite Bürgermeisterin Gerlinde Konrad.

Erster Bürgermeister Heinz Petterich feierte am 10. April 2011 seinen 60. Geburtstag. Viele Kommunalpolitiker sowie zahlreiche Vereinsfunktionäre und Vertreter des öffentlichen Lebens kamen, um dem Stadtoberhaupt persönlich alles Gute zu wünschen.

## ***Feldgeschworenenvereidigung***



Als neue Feldgeschworene für die Gemarkung Kirchlein vereidigte Erster Bürgermeister Heinz Petterich im Rathaus Matthias Volk, Susanne Freitag und Alfons Mattausch (v. li.). Alle drei leisteten den Eid auf Grundgesetz, Verfassung und auf die Bewahrung des „Siebenergeheimnisses“. Sie werden künftig Obmann Rudi Steuer, seinen Stellvertreter Werner Bauer und Matthias Konrad unterstützen.

## ***Wachwechsel in der Polizeiwache Altenkunstadt***



*Im Bild von links: Oberkommissar Peter Schardt, Weismains Erster Bürgermeister Udo Dauer, stellvertretender Polizeichef Harald Göring, Burgkunstadts Dritter Bürgermeister Günther Heußner, Altenkunstadts Erster Bürgermeister Georg Vonbrunn, der Vorgänger des Kontaktbeamten Günther Hühnlein, Polizeichef Willibert Lankes, Altenkunstadts geschäftsleitender Beamter Alexander Pfaff, der früherer Polizeichef Walter Stangl und Burgkunstadts geschäftsleitender Beamter Manfred Schardt.*

Oberkommissar Peter Schardt betreut seit Juli 2011 die Polizeiwache im Altenkunstadter Rathaus. Er wurde bei einer kleinen Feierstunde in sein Amt eingeführt. Gleichzeitig wurde sein Vorgänger Günther Hühnlein, der elf Jahre lang als „Sheriff von Kunstadt“ für die Sicherheit der Bürger gesorgt hat, in den Ruhestand verabschiedet.



## *Neue Aufsichten im Wertstoffhof*



Nach fast 20 Jahren beendete Adolf Hofmann seine Tätigkeit als Aufsicht am Wertstoffhof des Landkreises Lichtenfels in Burgkunstadt. Wolfgang Schneider (3. von links), Leiter des Arbeitsbereiches Abfallwirtschaft im Landratsamt Lichtenfels, und Erster Bürgermeister Heinz Petterich dankten ihm, seinem Bruder Paul Hofmann und auch Günther Heußner, die ihn gelegentlich vertraten, für die vielen als Aufsicht geleisteten Stunden. Nachfolger sind Guy Wiltfang (3. von rechts) und Wolfgang Kreuzer (2. von rechts).

## *Bürgerbuslinie*



*Im Bild von links:  
Siegfried Orłowski, Edgar Knoblach,  
Christa Petterich, Erhard Amon,  
Georg Petterich, Erster Bürgermeister  
Heinz Petterich*

Am 15. November 2011 trafen sich die Burgkunstadter Bürgerbusfahrer zum Informationsaustausch im Café Besold. Als neuer Bürgerbusfahrer konnte Herr Siegfried Orłowski begrüßt werden. Erster Bürgermeister Heinz Petterich bedankte sich sehr herzlich bei der Fahrerin und den Fahrern, die alle ehrenamtlich tätig sind.

# Städtepartnerschaften

## *Städtepartnerschaft mit Quéven am 05. Mai 2011*



*Von links: Erster Bürgermeister Udo Dauer von der Stadt Weismain, Erster Bürgermeister Marc Cozilis von der Stadt Quéven, Zweite Bürgermeisterin Gerlinde Konrad von der Stadt Burgkunstadt, Erster Bürgermeister Georg Vonbrunn von der Gemeinde Altenkunstadt*

Die Bürgermeister Gerlinde Konrad, Udo Dauer, Georg Vonbrunn und Marc Cozilis unterzeichneten die vier Partnerschaftsurkunden und reichten sich brüderlich die Hände. Nachdem Weismain und Altenkunstadt die Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Quéven bereits 2006 besiegelt haben, trat Burgkunstadt am 05. Mai 2011 bei einer Feierstunde der Verbindung offiziell bei.

## *Erntedankfest in der künftigen Partnergemeinde Gostynin in Polen*



Am 18. September 2011 feierte die künftige Partnergemeinde Gostynin in Polen ihr Erntedankfest, zu dem Erster Bürgermeister Edmund Zielinski recht herzlich eingeladen hatte. Mit dem City-Mobil reiste eine Delegation aus Burgkunstadt nach Gostynin, um das farbenfrohe Fest mitzufeiern. Mit der Gmina Gostynin verbindet Burgkunstadt seit Jahren eine freundschaftliche Beziehung, eine Städtepartnerschaft ist geplant.

## Aus dem Vereinsleben Kultur und Allgemeines

### *Klangfeder vom 04. bis 06. Januar 2011*



*Im Bild von links nach rechts:*

*Christine Langer (Kostüme, Bühnensupport), Evi Kral (Chor), Esther Hofmann (Bühnensupport), Luisa Vogler (Kinderchor), Elke Vogler (Bühnensupport), Norbert Rösch (Bass), Timm Vogler (Videotechnik, Sound-Effekte), Julika Vogler (Kinderchor), Steve Hohenberger (Mr. Guitar), Jule Langer (Kinderchor), Jochen Hofmann (Bühnentechnik- Effekte), Andi Herold (Schlagzeug), Niels Langer (Altdeutsche Sackpfeife, Didgeridoo, Percussion), Una Langer (Chor), Pat-Patrick (Bühnen-Soundmix), Walter Wachter (Saxophon, Klarinette, Keyboards), Proper Wolfgang Fischer (Beschallung), Susann Berger (Gesang, Geige), Jürgen Emmert (Lichttechnik), Udo Langer (Gesang, Tasten), Harald Emmert (Lichttechnik)*

Die Gruppe „Klangfeder“ präsentierte die bewegenden Erlebnisse eines uralten Baumes. Diese Abende waren voller Gefühle mit dem wundersamen Ferdinand von Lieblich, märchenhaften bewegenden Bildern und Geschehnissen, sonnigen Waldtagen, geheimnisvollen Nächten und einer berührenden Band. Der Komponist Udo Langer ließ volle Instrumentalklänge und die wunderschöne Stimme von Susann Berger mit dem Musical „Liebesrauschen“ erklingen. Die Aufführung wurde zu einem gefühlvollen und fantasiereichen Erlebnis.

### *Empfang für Berliner Prinzenpaar im Rathaus am 13. Januar 2011*



Ein Hauch von Fasching war mit dem Besuch des Prinzenpaares Kerstin I. und Thomas I. aus Berlin (Bildmitte) in den Sitzungssaal des Rathauses eingekehrt. Mit von der Partie waren auch der bekannte Entertainer Pierre Ruby, das Weismainer Prinzenpaar Barbara und Franz Besold und der Vorsitzende des MCC Mainleus, Wolfgang Hartmann. Erster Bürgermeister Heinz Petterich begrüßte die Gäste, die sich anschließend in das Gästebuch der Stadt eintrugen, mit einem Glas Sekt.

### *Frankenschau sendete aus dem Deutschen Schustermuseum*



„Wie erkennt man einen guten Schuh?“, lautete die Frage von Moderator Albrecht Rauh vom Bayerischen Fernsehen. „Dazu müssen Sie schon die Zange nehmen“, antwortete Elmar Bergmann. „Ein guter Schuh ist mit dem Schaft verbunden“, erfuhren nicht nur Albrecht Rauh, sondern am Freitag, 28. Januar 2011, auch bayernweit die Zuschauer der Frankenschau aktuell.

Moderator Albrecht Rauh (linkes Bild Mitte) ließ sich von Museumsbetreuer Elmar Bergmann (linkes Bild rechts) erklären, wie ein Schuh gefertigt wird.

### *Kinderfasching am 08. März 2011*



Viele Mädchen und Buben hatten sich kostümiert und zogen bei herrlichem Sonnenschein vom Marktplatz zur Stadthalle. Begleitet vom „Service-Wagen“ des Bauhofs zogen die Kindergarten- und Schulkinder, sowie die Jugendlichen von Regens Wagner mit ihren Eltern und Angehörigen durch die Straßen. Zur Freude aller wurden jede Menge Bonbons, Lutscher, Schokolade, Popcorn- und Chipstüten ausgeworfen. Die Helferschar der Freiwilligen Feuerwehr Burgkunstadt sorgte wieder für die Bewirtung und spendierte den kleinen Faschingsgästen sogar Wiener und Limo aus der Vereinskasse.

### *Sportlerehrung am 22. März 2011*



Insgesamt händigte Erster Bürgermeister Heinz Petterich 23 Medaillen in Bronze, Silber und Gold den Leistungsträgern aus dem Stadtgebiet aus.

Vier Sportler zeichneten Erster Bürgermeister Heinz Petterich und Zweite Bürgermeisterin Gerlinde Konrad mit der silbernen Medaille aus. An Christian Maier (Zweiter von rechts im rechten Bild) verlieh er die goldene Medaille für seine Erfolge als Ringer bei den Deutschen Meisterschaften und der Europameisterschaft.

### *Ehrung für außerordentliches ehrenamtliches Engagement*



*Von links: Josef Spindler, Landtagsabgeordneter Christian Meißner, Gertraud Spindler, Erste Bürgermeisterin Dr. Bianca Fischer, Barbara Popp-Heimerl, Heinz Düthorn, Walburga Düthorn, Erster Bürgermeister Heinz Petterich und Landrat Reinhard Leutner.*

Für ihre großen Verdienste in verschiedenen ehrenamtlichen Funktionen erhielten Walburga Düthorn aus Mainroth, Josef Spindler aus Mainklein und Barbara Popp-Heimerl aus Lichtenfels das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten.

## ***Grüner Markt mit heimischen Produkten und fränkischen Schmankerln***



Das Angebot an heimischen Produkten und fränkischen Schmankerln ist am Grünen Markt sehr groß. Inzwischen ist der Grüne Markt zu einer festen Einrichtung geworden und findet jeden 1. Donnerstag im Monat am Marktplatz statt.

## ***„Maibaumaufstellung“ am 29. April 2011***



Für die Aufstellung des Maibaumes bildeten musikalische Beiträge des Musikvereins Burgkunstadt und die Singstrolche des evangelischen Kindergartens Burgkunstadt die Umrahmung für ein gemütliches Fest in malerischer Kulisse. Somit wurde sogleich die Biergartensaison eröffnet. Als der Maibaum stand, belohnten die Anwesenden die Mühen des Bauhofs mit großem Beifall.

## ***„radTOURpur“ am 13. Juni 2011***

„RadTOURpur“, das heißt stets aufs Neue, „Natur pur“ erleben. Davon konnten sich am Pfingstmontag all jene überzeugen, die das Angebot der Städte Weismain, Burgkunstadt und Altenkunstadt nutzten, um auf diese Weise ein Kleinod des Lichtenfelder Landkreises, das Kleinziegenfelder Tal und sein Umland, näher kennen zu lernen.

## *10. Altstadtfest am 16. und 17. Juli 2011*



Stolz überreichten die Schüler und Anja Lauterbach ihr Schmuckstück an Ersten Bürgermeister Heinz Petterich. Ideengeberin und Koordinatorin des Altstadtfestes Andrea Baier zeigte sich ebenso begeistert über das handwerkliche Geschick der drei Schüler wie ihre Klassenleiterin Christine Frieß. Das Schwein diente am Altstadtfest als „Glücksschwein“, in dem man die Lose sammelte.



Die polnische Jugendtanzgruppe Promyki Lucienia aus der Partnerstadt Gostynin bereicherte mit ihren Vorführungen das Altstadtfest.



Es war ein imposantes Bild, das der Marktplatz am Samstagabend abgab: Das historische Areal inmitten malerischer Fachwerkhäuser wurde von feiernden Menschen bevölkert.



Impressionen vom Lagerleben und der Handwerkerstraße





## *Ledersohlen und Gummireifen*



Das Oldtimertreffen auf dem Marktplatz war im Rahmen des Sommerferienprogramms ein unvergessliches Erlebnis für Groß und Klein. Robert „Öli“ Gutgesell und seine Oldtimerfreunde waren mit einem sehenswerten Aufgebot an liebevoll restaurierten und aufpolierten alten Schmuckstücken angerollt.

## *Schusternacht am 09. September 2011*



Bei der Schusternacht stellte Zweite Bürgermeisterin Gerlinde Konrad den ersten „Schusterbub aus Borkuscht“ vor (links). Johannes Konrad wird in den nächsten Jahren die Stadt als Schusterbub bei Veranstaltungen vertreten.

Der Kunstwettbewerb „Mein Traumschuh“, den das Deutsche Schustermuseum aus Anlass seines 20-jährigen Bestehens ausgerufen hatte, war auf große Resonanz gestoßen. Die Jury hatte insgesamt 526 Zeichnungen und neun Modelle zu bewerten. Den ersten Preis in der Kategorie Traumschuh-Modelle erhielt Hannes Baier (rechts). Der Clou seines Schuhs sind Sprungfedern in der Sohle.



*Bieranstich:*

*Im Bild von links:*

*Zweite Bürgermeisterin Gerlinde Konrad, 1. Vorsitzender des Fördervereins Schustermuseum Hans Kraus, Wanderwart Peter Heib, 2. Vorsitzende des Fördervereins Schustermuseum Sabine Heppner, Brauereichef Hans Püls und der Kassier des Fördervereins Schustermuseum Karl-Ludwig Bergmann*

### *Tag der Kinder am 12. September 2011*



Ein schöneres Geschenk als diesen alljährlichen Spielenachmittag hätten die Stadträte den Einwohnern gar nicht machen können. Ein Bilderbuchwetter lockte Hunderte von Kindern mit ihren Eltern und Großeltern und viele andere Besucher am Kirchweihmontag auf den Burgkunstadter Marktplatz.

### *Ritter-Kuno-Stadtlauf am 24. September 2011*



Der Wettergott hatte endlich ein Einsehen mit den Veranstaltern des 5. Ritter-Kuno-Stadtlaufes rund um den Marktplatz. Das Wetter sorgte für perfekte äußere Rahmenbedingungen mit einer respektablen Teilnehmerzahl von insgesamt 150 Läufern in allen Altersklassen.

### *Apfelsaftspende für die Kindergärten*



Die Kinder der beiden Kindergärten in Burgkunstadt staunten nicht schlecht, als sie der Erste Bürgermeister Heinz Petterich besuchte. Mit dabei hatte er je 60 Liter selbstgepressten Apfelsaft. Die Kinder freuten sich riesig über den Apfelsaft und er wurde gleich zur Brotzeit getestet. Der Saft wurde, wie schon im vergangenen Jahr, mit der Saftpresse des ortsansässigen Obst- und Gartenbauvereins hergestellt und vom Saftmobil des Kreisverbandes für Gartenbau und Landschaftspflege Lichtenfels in haltbare Tetrapacks abgefüllt. Nicht nur von städtischen Obstbäumen sammelten die Mitarbeiter des Bauhofs Äpfel für den Saft, sondern auch Herr Alfred Gareis aus Ebneith spendierte Äpfel aus seinem Garten. Da am Ende mehr Saft als geplant abgefüllt werden konnte, kamen auch die offene Ganztagschule Burgkunstadt sowie die Tafel Burgkunstadt mit je 60 l in den Genuss des frischen Saftes.

### *Spende vom C & A für den evangelischen Kindergarten*



Die C & A-Filiale in Lichtenfels spendete 1.000 Euro an den evangelischen Kindergarten in Burgkunstadt, worüber sich die Kindergartenleitung unter Frau Seelmann und die Kinder sehr freuten.  
Herzlichen Dank!

## *Volkstrauertag*



Im Stadtgebiet fanden wieder traditionsgemäß Gedenkstunden anlässlich des Volkstrauertages statt. Ehrende Worte sprachen Erster Bürgermeister Heinz Petterich und Diakon Herbert Mayer auf dem städtischen Friedhof in Burgkunstadt. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch den Evangelischen Posaunenchor Burgkunstadt. Bürgerschaft, Schulen und Vereine waren mit ihren Fahnenabordnungen zahlreich vertreten. In den Stadtteilen Mainroth, Kirchlein, Weidnitz/Neuses und Ebneith fanden weitere Gedenkstunden statt.

## *Preisverleihung im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“*



145 oberfränkische Gemeinden und Orte nahmen am 50. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“ teil. 19 Teilnehmer überzeugten die Jury mit ihren Bemühungen, sie holten Preise. Gleich fünf Auszeichnungen, und damit die höchste Anzahl, holte der Landkreis Lichtenfels. Hierbei erhielt Gärtenroth die Auszeichnung in Bronze.

### *Vernissage von „Holzkunst und Musik“*



Auf großes Interesse stieß die Vernissage der Ausstellung von Ernst Müller im Rathaus. Fast 100 Besucher nahmen an der Eröffnung der Werkschau des Altenkunstadter Holzkünstlers teil, die Thomas Schaller (rechtes Bild) aus Marktzeuln mit Gitarrenklängen musikalisch untermalte.

### *Weihnachtsmarkt am 26. November 2011*



Mit dem 26. Weihnachtsmarkt wurde am 26. November 2011 auf die Adventszeit in Burgkunstadt eingestimmt. Weihnachtlicher Lichterglanz erhellte dabei den historischen Marktplatz und bescherte der Einwohnerschaft und den vielen Besuchern einige ruhige, unterhaltsame und ganz einfach gesellige Stunden.

Am Ende des Weihnachtsmarktes durften dann nochmals das Christkind und der Nikolaus in Aktion treten, denn es stand eine attraktive Verlosung bevor, wobei es Reisen, Christstollen, Gutscheine und weitere Sachpreise zu gewinnen gab.



Auch eine Delegation aus unserer Partnerstadt Quéven war am Weihnachtsmarkt vertreten.

## Burgkunstadter Tafel



Den ehrenamtlichen Helfern der Tafel-Ausgabestelle Burgkunstadt dankten Erster Bürgermeister Petterich (links), Elfriede Höhn von der Kulmbacher Tafel (Dritte von links) und Ausgabeleiterin Helga Mayer (Fünfte von rechts). Seit der Gründung der Einrichtung vor einem Jahr hat sich die Zahl der Bürgerinnen und Bürger, die das reichhaltige Angebot der Tafel nutzen, fast verdoppelt.

### *Fahrzeugübergabe für die „Tafel“ am 28. Juli 2011*



*Pfarrer Paul Hebel und Pfarrer Heinz Geyer segneten das neue Fahrzeug der „Tafel“ im Beisein zahlreicher Ehrengäste, darunter Vorstandsvorsitzender Andreas Büttner von der Raiffeisenbank (links) und die Bürgermeister von Altenkunstadt, Burgkunstadt und Weismain.*

Ein Herzenswunsch der ehrenamtlichen Mitarbeiter der „Tafel“ von Burgkunstadt ist in Erfüllung gegangen, denn dank einer Fahrzeugspende sind sie jetzt mobil. Der Renault-Kastenwagen wurde am 28. Juli 2011 im Beisein zahlreicher Ehrengäste übergeben.

### *Spenden an die Tafel*



Eine Spende von 600 Euro für Winterreifen des Lieferwagens erhielt die Leiterin der Ausgabestelle Helga Mayer von (von links) Hermann-Dietrich Streit, Sven Dietel und Bernd Wenzel vom Union Corps Saint Lazarus International.



Einen regelrechten Berg von Spenden hatten die Mitarbeiter der Firma Baur Fulfillment Solutions für die Ausgabestelle der Tafel in Burgkunstadt zusammengetragen (v. links): Baur-Pressesprecher Dr. Jörg Hoepfner, die Initiatorinnen Kathrin Bergmann und Karolin Jahn, sowie Elke Jahn, Silke Mohler und Helga Mayer von der Tafel.

# Feuerwehr

## *Feuerwehrrung*



Verdiente Feuerwehrkameraden konnten für ihre langjährige aktive Dienstzeit ausgezeichnet werden. Der Stellenwert dieses ehrenamtlichen Feuerwehrdienstes war auch daran zu ersehen, dass Erster Bürgermeister Heinz Petterich die Wehrmänner zu dieser Ehrung in den historischen Sitzungssaal des Rathauses eingeladen hatte.

Für ihre 25-jährige aktive Dienstzeit konnten Feuerwehrkameraden aus Gärtenroth und Mainroth ausgezeichnet werden, wobei die Ehrung an Stefan Thomas, Bernd Weich, Marcus Schmitt, Stefan Marr, Reinhold Schardt und Günter Eber im Beisein (von links) von Georg Vonbrunn, als Vertreter des Landrates, Kreisbrandmeister Walter Tröster, Siegfried Mischke vom Landratsamt Lichtenfels, Kreisbrandrat Siegfried Kerner, Kreisbrandinspektor Gert Bauer, Kommandant Frank Wilfer von der Stützpunktwehr in Burgkunstadt und von Erstem Bürgermeister Heinz Petterich erfolgte.

## *Freiwillige Feuerwehr Burgkunstadt*



Der neu gewählte Vorstand (v. li.): Vorstandsmitglied Harald Metzner, 2. Vorsitzender Thomas Petterich, Schriftführer Klaus Pühlhorn, stellvertretender Kommandant André Grothues, 1. Vorsitzender Walter Petterich, Schatzmeister Thomas Deuerling, 1. Kommandant Frank Wilfer und Vorstandsmitglied Andreas Braun.



Sommerferienprogramm der Freiwilligen Feuerwehr Burgkunstadt

### *Freiwillige Feuerwehr Mainklein*



Einen Hochwassereinsatz hatte die Freiwillige Feuerwehr Mainklein am Häckergrundbach in Mainklein. Von der Drehleiter aus beseitigten Feuerwehrleute Äste und einen eingebrochenen Scheunengiebel, dessen Bretter den Häckergrundbach hätten aufstauen können.

### *Freiwillige Feuerwehr Theisau*



*Von links: Erster Bürgermeister Heinz Petterich, Vorsitzender Paul Ziegler, Kommandant Anton Kraus, Stellvertretender Kommandant Harald Fiedler, Führungskräfte der Kreisbrandinspektion Siegfried Kerner, Gert Bauer und Walter Tröster*

Ein lang gehegter Wunsch ging bei der Freiwilligen Feuerwehr Theisau in Erfüllung, als sie in einem festlichen Rahmen die Weihe der neuen Tragkraftspritze und des zugehörigen Anhängers beging.



## ***Freiwillige Feuerwehr Weidnitz***



*Den Geehrten gratulierten (von links) Landratsstellvertreter Georg Vonbrunn, Vorsitzender Jürgen Scheibel, Kommandant Franz Vlastnik, Kreisbrandinspektor Gert Bauer, Kreisbrandrat Siegfried Kerner, Erster Bürgermeister Heinz Petterich und Kreisbrandmeister Walter Tröster.*

In einem festlichen Rahmen beging die Freiwillige Feuerwehr von Weidnitz ihr 125-jähriges Jubiläum. Die Wehr feierte dieses Fest in einem schlichten, aber dennoch würdigen Rahmen, wobei auch langjährige und verdiente Feuerwehrkameraden im Mittelpunkt standen. Langjährige Mitglieder der Weidnitzer Wehr wurden am Jubiläumsabend ausgezeichnet.



Die neue Tragkraftspritze gehört nun zur Ausrüstung der Wehr im Ortsteil Weidnitz, damit kompetente Hilfe geleistet und allen Ernstfällen entsprechend gegenüber getreten werden kann.

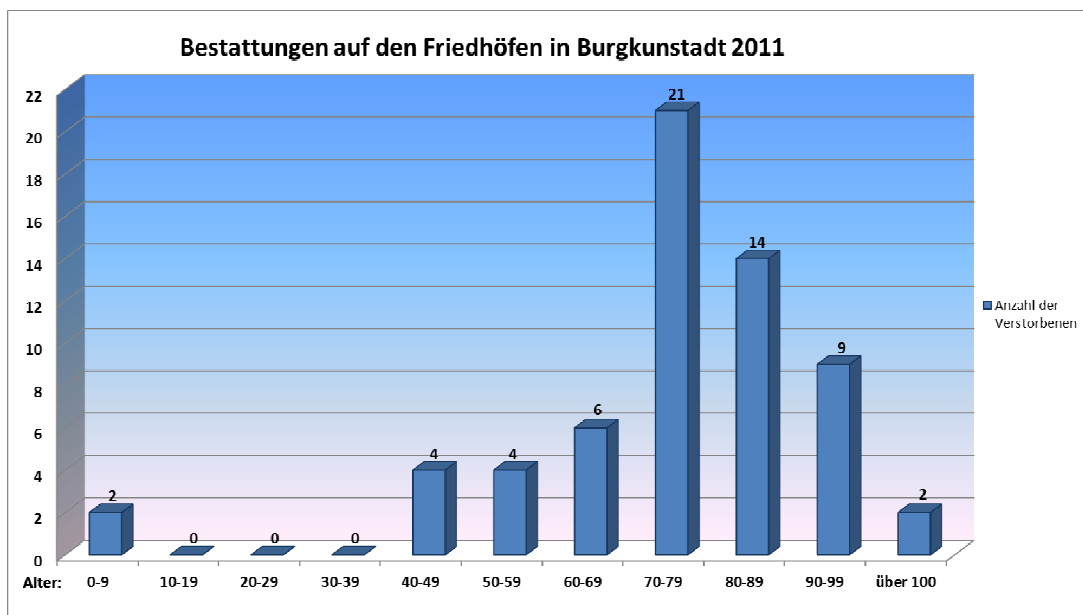
## ***Freiwillige Feuerwehr Ebnetz/Hainweiher***



*Vorsitzender Thomas Krappmann überreichte die Fahrzeugschlüssel offiziell an Kommandant Rüdiger Mahler (Bildmitte). Es freuten sich Erster Bürgermeister Heinz Petterich, Kreisbrandmeister Walter Tröster und Kreisbrandinspektor Timm Vogler (von links).*

Ein jahrzehntelanger Wunsch der Freiwilligen Feuerwehr von Ebnetz-Hainweiher ging in Erfüllung. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste wurde das erste Feuerwehrfahrzeug offiziell in Dienst gestellt. Die Anschaffung wurde mit eigenen Mitteln und durch die Unterstützung der Stadt Burgkunstadt sowie der befreundeten Wehr in Ehrenfriedersdorf ermöglicht. Der gebrauchte Mercedes Vito glänzte wie ein neues Feuerwehrauto und war zu diesem denkwürdigen Anlass mit Girlanden geschmückt.

# Friedhofsverwaltung



## *Restaurierung des Friedhofskreuzes in Mainroth*



Zum Gedenken an die Verstorbenen der Pfarrei Mainroth fand an Allerheiligen eine Andacht mit anschließendem Friedhofsgang statt. Höhepunkt der Feier war die Segnung des restaurierten Kreuzes. In der „Schnitzstube Simeoni“ in Bad Staffelstein wurde das abgewitterte Holz am Christuskörper bis auf den Grund abgeschliffen, Risse gekittet und abschließend mit Lasur behandelt. Dank einer Eichenholzspende wurde ein neues Kreuz angefertigt. Die Restaurierung des Corpus Christi war mit fast 4.200 Euro veranschlagt. Nach einem Spendenaufruf der Stadt Burgkunstadt gingen 1.680 Euro ein. Das Erzbistum gewährte einen Zuschuss von 740 Euro und die Raiffeisenbank Obermain Nord gab 300 Euro. Den Rest übernahm die Stadt Burgkunstadt.

## Freibad



Über einen gelungenen Start in die neue Freibadsaison freuten sich im Kunomare zahlreiche Badegäste. Bei der Eröffnung begrüßte Dritter Bürgermeister Günther Heußner im Beisein der Freibadreferentin Ulrike Koch und der Schwimmmeister Helmut Fischer und Alexander Ring sowie der Mitglieder des Fördervereins Kunomare die ersten Besucher im Namen der Stadt. Für die Kinder spendierte als willkommene Überraschung die Bäckerei Willaschek als Betreiber des Kiosks je ein Eis.



Auch in diesem Jahr war der Sommer von zahlreichen Regentagen geprägt, vor allem in den Monaten Juni und Juli. Nur gut, dass die treuen Besucher auch bei durchwachsenem Wetter etwas für die Gesundheit tun. Hierfür ist das beheizte Freibad ideal.

### Kleine Saisonstatistik

Das Freibad wurde am 13. Mai 2011 um 13.00 Uhr geöffnet und am 07. September 2011 um 18.00 Uhr geschlossen.

Somit war das Freibad 118 Tage jeweils von 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet. Das ergibt 1.250 Öffnungsstunden.

### **Besucher und Einnahmen Gesamt**

	Besucher	Einnahmen
Freibadkasse Kunomare	14.370	25.164,90 €
Schulklassen Burgkunstadt	1.460	1.460,00 €
Saisonkarten Erwachsene und Jugendliche - Stadtkasse	2.100	1.620,00 €
Familienkarten Stadtkasse	4.600	3.430,00 €
Gutscheine Stadt Burgkunstadt	1.306	1.630,50 €
<b>Gesamt ( ohne Kinder unter 7 Jahren)</b>	<b>23.836</b>	<b>33.305,40 €</b>

## **Betriebssicherheit**

Auch dieses Jahr hat die Stadt Burgkunstadt weiterhin auf Sicherheit für die Badebesucher gesetzt.

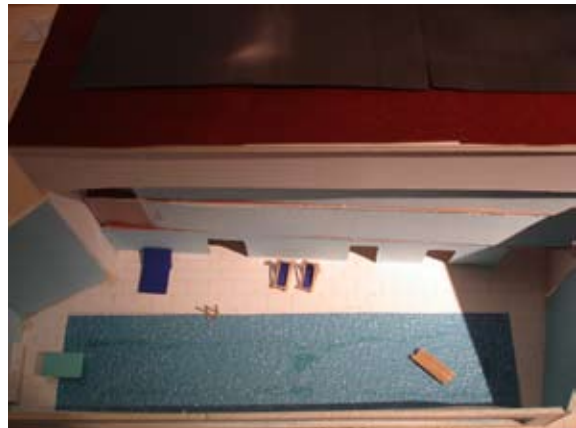
Direkt am Kinderbecken und an der anderen Seite des Freibades sind von der Firma Fuhrmann sonnengelbe Notausgangstüren gesetzt worden. Diese ermöglichen bei einem eventuellen Notfall ein schnelles und einfaches Verlassen des Bades. Um auch sicher den richtigen Weg zu finden, sind auch auf dem gesamten Freibadgelände Schilder mit den notwendigen Markierungen angebracht worden. Diese führen alle zu einem gemeinsamen Sammelplatz am Gymnasium.

## **Spiel und Spaß im Freibad**

Leider ist dem schlechten Wetter auch der geplante Animationstag mit der Firma Aqua-FUN und dem Sponsor der Sparkasse regelrecht ins Wasser gefallen. Selbst der dritte und letzte Termin Ende August wollte nicht mehr klappen.

# **Schulen**

## ***P-Seminar des Gymnasiums Burgkunstadt über die ehemalige Schuhfabrik Büttner***



Leerstände zählen zu den besonderen Herausforderungen in der Stadtentwicklung. Das ist in den Großstädten genauso wie am Obermain. Über einen dieser Leerstände, die ehemalige Schuhfabrik Büttner am Bauershof in Burgkunstadt, haben sich die Teilnehmer des Praxisseminars Architektur im Fach Kunst am Gymnasium ihre Gedanken gemacht und diese in teilweise sehr originelle Modelle umgesetzt. Die Ergebnisse wurden im Rahmen einer Vernissage im Rathaus der Öffentlichkeit vorgestellt.

### *P-Seminar entwickelt englischsprachigen Audioguide für Burgkunstadt*



*Das P-Seminar Englisch mit Leiter Roman Berth (3. v. r.) und Oberstudienleiter Werner Fischer (2. v. l.) bei der offiziellen Übergabe des Audioguides an Ersten Bürgermeister Heinz Petterich (links).*

Das Gymnasium Burgkunstadt hat Ritter Kuno wieder zum Leben erweckt! Dabei ist er nicht nur ein Geist, sondern auch ein Touristenführer. Wie das? Das Projekt-Seminar Englisch hat unter Leitung von Studienrat Roman Berth einen Audioguide entwickelt, in dem Ritter Kuno einem britischen Pärchen die Burgkunstadter Sehenswürdigkeiten zeigt.

### *Scheckübergabe für die Offene Ganztagschule*



Für eine besondere Überraschung sorgte die Firma Motor-Nützel in Burgkunstadt beim Jugendtreff der Offenen Ganztagschule. Anstatt von Kundengeschenken, die häufig während der Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel üblich sind, entschied die Firmenleitung sich dafür, die Kinder- und Jugendarbeit zu fördern. Der Jugendtreff wurde mit einer Spende von 500 Euro bedacht. Bei der Scheckübergabe bedankten sich Erster Bürgermeister Heinz Petterich, Erzieherin Jennifer Baumüller (v. re.) von der Geschwister-Gummi-Stiftung und die Jugendlichen herzlich bei Niederlassungsleiter Reinhold Lehnert (4. v. links).

## *Offene Ganztagschule*



In der offenen Ganztagschule Burgkunstadt kommt das Freizeitvergnügen nicht zu kurz. Auf dem Bild erfreuen sich Erster Bürgermeister Heinz Petterich (rechts), Alfred Wittmann, Rektor der Mittelschule Burgkunstadt (Vierter von rechts), Mitarbeiter der Geschwister-Gummi-Stiftung, der Stadt Burgkunstadt und Schüler der Ganztagschule am Airhockey-Spiel.



Dank der Anschaffung von zwei Smartboards, einer Art interaktiver Schultafel, kann der Unterricht an der Mittelschule Burgkunstadt noch kreativer gestaltet werden. Die Geräte, von denen eines die Stadt Burgkunstadt und eines private Spender finanziert haben, wurden von Vertretern der Stadt, der Sparkasse Coburg-Lichtenfels und des Lions-Clubs übergeben.

## *Neu ausgestatteter Computerraum in der Friedrich-Baur-Mittelschule*



Die neue Einrichtung des Lehrerzimmers und der Computerraum in der Friedrich-Baur-Mittelschule wurden offiziell in Betrieb genommen. Darüber freuen sich unter anderem Rektor Alfred Wittmann (4. v. l.), Stadtkämmerin Heike Eber (5. v. l.), Erster Bürgermeister Heinz Petterich (2. v. r.) und Jens Wolkenstein von der PLM-TEC (rechts) sowie die Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen der Schulverwaltung.

### *Spende von der Niehues-Stiftung*



Mit einer Spende in Höhe von 3.000 € bedachte Birgit Niehues (rechts) von der gleichnamigen Familienstiftung in Weitramsdorf die Stadt Burgkunstadt, wofür sich Kämmerin Heike Eber und Jennifer Baumüller (von rechts) vom Jugendtreff herzlich bedankten.

### *Namensgebung für die Mittelschule Burgkunstadt*



*Von links: Landrat Reinhard Leutner, Schulrat Norbert Hauck, Rektor Alfred Wittmann, Dritter Bürgermeister Günther Heußner, Baur Pressesprecher Dr. Jörg Höpfner, der Geschäftsführer der Friedrich-Baur-Stiftung, Bernhard Betz und Zweite Bürgermeisterin Gerlinde Konrad*

Die Mittelschule Burgkunstadt hat eine Identität und einen neuen Namen bekommen. Bei einem Festakt im Rahmen des Schulfestes erhielt sie die offizielle Bezeichnung „Friedrich-Baur-Mittelschule Burgkunstadt“, die damit zugleich an den gleichnamigen Gründer des Burgkunstadter Versandhandelsunternehmens erinnert. Hierbei wurde ein Portrait von Dr. Friedrich Baur an die Mittelschule Burgkunstadt übergeben.

### ***Baumspende des Baur Versands an die Mittelschule***



*Von links:  
Erster Bürgermeister Heinz Petterich,  
Pressesprecher Dr. Jörg Höpfner von der  
Firma Baur, Geschäftsführer Bernhard  
Betz und Schulleiter Alfred Wittmann*

Die Friedrich-Baur-GmbH fördert die gleichnamige Mittelschule in Burgkunstadt. Für den neu gestalteten Schulgarten spendierte das Unternehmen einen prächtigen Rotdornbaum.

### ***Neue Möblierung in der Grundschulverwaltung***



Renoviert und neu möbliert hat die Stadt Burgkunstadt die Verwaltungsräume der Grundschule. Mit der Erneuerung des Sekretariats wurden jetzt die vor zwei Jahren mit dem Lehrerzimmer und dem Rektorenzimmer begonnenen Arbeiten abgeschlossen. Insgesamt hat die Stadt rund 45.000 Euro in die Renovierung des Verwaltungstrakts investiert.

### ***Schulweghelfer***



Eine starke Mannschaft sicherte in Burgkunstadt die gefährlichen Überwege und Schulbushaltestellen. Für ihren ehrenamtlichen Einsatz bei Wind und Wetter dankte Erster Bürgermeister Heinz Petterich diesen „Schutzengeln im Straßenverkehr“ im Namen der Stadt. Als kleine Anerkennung der Stadt für die vielen Stunden geopferter Freizeit im Laufe des Jahres lud er die rund 40 Schulweghelfer zum Essen ein.



## B a u m a ß n a h m e n

### *Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Strössendorf und Weidnitz*



Am 02. Mai 2011 erfolgte an der Mainbrücke bei Strössendorf der Spatenstich für den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Strössendorf und Weidnitz sowie für den Bau des straßenbegleitenden Geh- und Radwegs. Erster Bürgermeister Georg Vonbrunn von der Gemeinde Altenkunstadt sprach von einem großen Tag für Strössendorf.

Die Baumaßnahme begann an der Mainbrücke Strössendorf und endete etwa 15 Meter vor dem Bahnübergang bei Weidnitz. Im Zuge dieser Maßnahme wurde die Straße auf 5,50 Meter verbreitert und mit Fahrbahnaufweitungen in den Kurven versehen.



Nach einem halben Jahr Bauzeit wurden die Straße und der Geh- und Radweg mit dem Durchschneiden eines symbolischen Bands für den Verkehr freigegeben. Der Kostenanteil der Stadt Burgkunstadt beträgt rund 180.000 €.

## *Pflanzen von Mehlbeerbäumen in Mainroth*



Das Ortsbild von Mainroth sollte begrünt werden. Deshalb haben Mitarbeiter des Straßenbauamtes Bamberg unter der Federführung von Norbert Nikol und Kreisfachberater Michael Stromer einige Mehlbeerbäume am Ortseingang gepflanzt. Die Bäume werden vom Obst- und Gartenbauverein Mainroth gepflegt.

### **Mieten und Pachten:**

Die Stadt Burgkunstadt ist im Besitz von 23 Mietwohnungen. Aufgrund eines Mieterwechsels wurde eine Wohnung renoviert.

Insgesamt 25 Schrebergärten sind verpachtet. Hiervon liegen 20 in der Schrebergartenanlage am Mühlbach.

60 landwirtschaftliche Grundstücke hat die Stadt Burgkunstadt verpachtet. 6 Grundstücke sind von der Stadt Burgkunstadt angepachtet.

### **Bauanträge:**

Vom Bauausschuss wurden 48 Bauanträge und 5 Bauvoranfragen behandelt.

Davon entfielen

		Bauanträge	Bauvoranfragen
auf	gewerbliche Neubauten	3	0
	gewerbliche Erweiterungsbauten	2	0
	gewerbliche Nutzungsänderungen	1	0
	Sonstiges	5	0
auf	private Neubauten	6	3
	private An- und Umbauten	5	0
	Garagen und Carports	12	1
	Sonstiges	12	1
auf	Landwirtschaftliche Neubauten / Erweiterungen / Umbauten	2	0

### **Bauanträge:**

	Insgesamt	davon Gewerbe	davon privat	davon im Freist. Verfahren
2011	48	11	37	3

### *Rama Dama am 02. April 2011*



Die Stadt Burgkunstadt und McDonalds hatten zur alljährlichen „Rama-Dama-Aktion“ am 02.04.2011 geladen. Ungefähr 50 Kinder und Jugendliche sind der Einladung gefolgt und haben bei strahlendem Sonnenschein im Stadtgebiet Müll eingesammelt. Darunter waren auch die 5. und 6. Klasse der Mittelschule Burgkunstadt mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Fleischmann und Frau Frieß, die im Rahmen eines Umwelttages an der Aktion teilgenommen haben. Die fleißigen Müllsammler durchstreiften die Industriegebiete beiderseits der Bundesstraße, die Radwege entlang der Bundesstraße, den Bahnhofsbereich, die Unterstadt und den Festplatz sowie den Radweg Richtung Theisau. Alle waren empört darüber, was Leute einfach so in der Natur entsorgen. Unter anderem wurden ein Computergehäuse, eine Computertastatur und Schuhe gefunden. Erster Bürgermeister Heinz Petterich bedankte sich bei allen fleißigen Helfern für ihren Einsatz und bei Frau Bauer von McDonalds Burgkunstadt, die danach alle zu einem kleinen Imbiss einlud.

### *Grenzbegehung mit den Feldgeschworenen*



Zu einer Grenzbegehung der Gemarkungsgrenzen Kirchlein/Gärtenroth und einen Teil der Gemarkungsgrenze Kirchlein/Küps hatte Erster Bürgermeister Heinz Petterich (links) die Feldgeschworenen und Bürger eingeladen. Mit dabei die Feldgeschworenenobmänner von Kirchlein, Rudi Steuer (rechts), und Gärtenroth, Heinrich Kögel (4. v. rechts), Jagdvorsteher Reiner Fölkl (2. v. links) sowie Jagdpächter Robert Bittl (5. v. links).

## Verkehrsverstöße

Fließender Verkehr:	2.837
Ruhender Verkehr:	1.434

Veranschaulichung „Fließender Verkehr“ (Auszug) – sowohl Ordnungswidrigkeiten (Verwarnungen) als auch Bußgeldtatbestände:

Messtag	Ort	Messzeit Std.	Verwarnungen	Bußgeld
29.01.2011	Hainweiherer Str.	2	25	2
07.02.2011	Am Gutshof	2,5	5	0
02.05.2011	Lichtenfelser Str.	3	21	6
27.06.2011	Hauptstr., Ebneith	3	13	4
02.08.2011	Coburger Str., Neuses a. Main	3	26	2
18.08.2011	Oberer Berg, Mainroth	4	138	3
23.11.2011	Oberer Berg, Mainroth	3	62	3

## B a u h o f

### Winterdienst

Die Winterdienstsaison 2010/11 war geprägt durch extrem viel Schnee. Über 5 Wochen waren die städtischen Räumfahrzeuge im Einsatz. An 54 Einsatztagen wurden 2250 Arbeitsstunden im Winterdienst geleistet. Dies ist fast doppelt so viel wie im Vorjahr. Dabei wurden 180 t Salz verbraucht. Die Großfahrzeuge befreiten dabei insgesamt 6550 Straßenkilometer von Schnee und Eis.



Die enormen Schneemassen wurden verladen und außerhalb der Stadt auf Wiesen gelagert.



Hochwasser am Main in Theisau



Auch in Burgkunstadt sind inzwischen die Biber beheimatet.



Um das Neubaugebiet Lerchenbühl II erschließen zu können, musste eine Hohlgrasse gerodet werden.



Das „Lendkreuz“ hat nach seiner erfolgreichen Restaurierung einen neuen Platz in der Aussegnungshalle im Friedhof Burgkunstadt bekommen.



Der Bauhof unterstützte die Sanierung des Kreuzes auf dem Friedhof in Mainroth.



An der Stadthalle in Burgkunstadt mussten 2 Birken gefällt werden.



Zwei Schwarzkiefern wurden aus Sicherheitsgründen am Treppenaufgang im Schindgraben gefällt.

### ***Kanalsanierung in der Lichtenfelser Straße***



Rund 260.000 € investierte die Stadt Burgkunstadt in die Sanierung der Kanäle im Ortskern. Die maroden Abwasserleitungen in der Lend, der inneren Kulmbacher Straße und der Lichtenfelser Straße (Foto) bis zum Schönberg wurden erneuert.

### ***Neues Fahrzeug für den Bauhof***



Die Stadt Burgkunstadt hat für den städtischen Bauhof ein neues Fahrzeug angeschafft. Es handelt sich hierbei um einen Mercedes ATEGO 8/18. Dieser besitzt einen schadstoffarmen Euro 5 Motor mit 176 PS. Das Fahrzeug hat ein zulässiges Gesamtgewicht von 8,6 t und damit eine Zuladung von 3,9 t.

Das neue Fahrzeug ersetzt einen Mercedes 609, der mit einer Laufzeit von 19 Jahren nun ausgemustert wird, da die Unterhaltskosten durch ständige Reparaturen und immensen Rostbefall zu hoch sind.

### **W a s s e r w e r k**



Im Rahmen eines Rundgangs erkundete die Klasse 4 c der Grundschule Burgkunstadt-Mainroth die Wasserversorgung der Stadt. Besichtigt wurde auch der Hochbehälter bei Kaltenreuth (Foto). Wassermeister Achim Ruß verwies auf mehrere Tiefbrunnen, aus denen das kostbare Nass gepumpt und in die einzelnen Stadtgebiete geleitet wird.

### *Sanierung des Brunnens V*



Da der Brunnen V im Wald zwischen Burgkunstadt und Kirchlein wegen eines Defekts an der Förderpumpe ohnehin außer Betrieb war, nutzten die Mitarbeiter die Gelegenheit, um die 150 Meter tiefe Bohrung durch eine Kamerabefahrung auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüfen zu lassen. Dabei stellte sich heraus, dass die Schlitze des Stahlrohrs, durch die das Wasser angesaugt wird, stark mit Ablagerungen von Eisenoxyd und Mangan zugesetzt waren. Auch die Kiesschüttung war stark mit abgesetzten Oxyden durchsetzt, so dass die Leistungsfähigkeit des Brunnens beeinträchtigt war. Mit einer mechanischen Reinigung durch rotierende Düsen entfernte ein Mitarbeiter der Firma Etschel Brunnenservice aus Hof die Ablagerungen.

### *Inbetriebnahme der neuen Uranentfernungsanlage in Kaltenreuth*



*Von links: Wassermeister Joachim Ruß, Erster Bürgermeister Heinz Petterich, geschäftsleitender Beamter Manfred Schardt, Helmut Zapf (Überwachung Trinkwasser im Landratsamt), Gernot Beierlein (Firma Krüger Wabag), Wolfgang Fuchs (Ingenieurbüro Miller, Nürnberg), Uwe Pfadenhauer (Mitarbeiter im Wasserwerk)*

Am 28. Oktober 2011 wurde die neue Uranentfernungsanlage im Wasserwerk Kaltenreuth durch Ersten Bürgermeister Heinz Petterich in Betrieb genommen. Der Urananteil am Rohwasser im Brunnen 6 wurde bisher mit durchschnittlich 28 µg/l gemessen und liegt jetzt nach Durchlauf der Filter bei 0,5 µg/l. Dadurch wird der zulässige Grenzwert von 10 µg/l deutlich unterschritten, und die Einwohner der Kernstadt werden mit qualitativ gutem und einwandfreiem Trinkwasser versorgt.

### *Wasserrohrbruch in Hainweiher*



Über mangelnde Arbeit brauchte man sich in diesem Winter bei der Stadt Burgkunstadt nicht zu beklagen, denn schon im Februar war es bereits der fünfte Rohrbruch in Folge, diesmal im Stadtteil Hainweiher, der festgestellt und behoben werden musste. Dritter Bürgermeister Günther Heußner informierte sich ebenfalls bei den Bauhofmitarbeitern vor Ort über die erforderlichen Arbeiten.

Derzeit versorgt die Stadt Burgkunstadt 6.024 Einwohner (ohne Nebenwohnsitze - Stand 31.12.2011) mit Trinkwasser. Die ehemaligen politischen Gemeinden Kirchlein und Gärtenroth mit ihren Weilern (554 Einwohner) werden vom Zweckverband zur Wasserversorgung der Gärtenrother Gruppe versorgt. Insgesamt unterhält die Stadt Burgkunstadt drei getrennte Wasserversorgungsanlagen (Fernwasser in den östlichen Stadtteilen, Bezug aus Marktzeuln für Neuses und Eigenförderung im Stadtbereich).

Die Versorgung teilt sich wie folgt auf:

<b>Ortsteil</b>	<b>versorgte Einwohner</b>	<b>verkaufte Wassermenge</b>
<b><u>Von der Fernwasserversorgung (FWO)</u></b>		
Mainroth	525	26.211 m <sup>3</sup>
Mainklein	145	4.718 m <sup>3</sup>
Theisau	239	14.241 m <sup>3</sup>
<b><u>Von der Gemeinde Marktzeuln:</u></b>		
Neuses	208	7.477 m <sup>3</sup>
<b><u>Aus der Eigenförderung:</u></b>		
Stadt Burgkunstadt	4.001	194.294 m <sup>3</sup>
Weidnitz	725	26.939 m <sup>3</sup>
Ebneth	81	9.578 m <sup>3</sup>
Hainweiher	63	2.248 m <sup>3</sup>
Pfaffeggetten	7	2.054 m <sup>3</sup>
Meuselsberg	15	466 m <sup>3</sup>
Kaltenreuth	15	1.196 m <sup>3</sup>

Im Jahr 2011 wurden 289.422 cbm Wasser über Wasserzähler verkauft.



## Technische Daten der Wasserversorgung Burgkunstadt

### Einrichtungen an Hochbehältern:

1. Durchlaufbehälter Franz-Roscher-Straße mit ca. 1.000 cbm
2. Hochbehälter in Meuselsberg mit ca. 800 cbm
3. Hochbehälter in Kaltenreuth mit ca. 800 cbm
4. Hochbehälter in Neuses mit ca. 150 cbm
5. Durchlaufbehälter in Theisau mit ca. 150 cbm
6. Hochbehälter in Mainroth mit ca. 300 cbm
7. Hochbehälter in Ebneith mit ca. 200 cbm

### Aktive Brunnen der Stadt Burgkunstadt:

Die Stadt Burgkunstadt besitzt 4 Brunnen:

- Brunnen 3, erbaut 1963, ca. 95 m tief  
Brunnen 4, erbaut 1980, ca. 126 m tief  
Brunnen 5, erbaut 1998, ca. 160 m tief  
Brunnen 6, erbaut 1998, ca. 160 m tief

## Beitragswesen

<b>Einnahmen Herstellungsbeitrag Kanal:</b>	32.408,47 €
<b>Einnahmen Herstellungsbeitrag Wasser:</b>	15.294,26 €
<b>Vorausleistungsbescheide Erschließungsbeitrag:</b>	637.000,00 €
<b>Vorausleistungsbescheide Herstellungsbeitrag Kanal:</b>	67.477,00 €
<b>Vorausleistungsbescheide Herstellungsbeitrag Wasser:</b>	43.745,00 €

### *Spatenstich im Baugebiet Lerchenbühl II*



*Im Bild von rechts:  
Bauleiter Michael Pach und  
Oberbauleiter Stefan Köhler (beide  
Stratebau), Erster Bürgermeister  
Heinz Petterich, Amtsrat Sven  
Dietel, Ingenieur Franz Fiegl  
vom IB Miller und Polier Roland  
Ender auf der Baustelle*

Der Stadtrat Burgkunstadt hat beschlossen, im Baugebiet Lerchenbühl im zweiten Bauabschnitt insgesamt 30 Bauparzellen zu erschließen. Die Größe der Bauplätze liegt zwischen 725 und 1.475 m<sup>2</sup>, 14 dieser Bauparzellen gehören der Stadt Burgkunstadt. Mit dem ersten Spatenstich wurde die Firma Stratebau offiziell mit dem Beginn der Arbeiten beauftragt. Die Erschließungskosten betragen 1.254.016,56 €.

## Erschließung Baugebiet Lerchenbühl BA II:

30 Bauplätze

Baukosten:

1.254.016,56 €

Baubeginn:

Juli 2011

Voraussichtlicher Abschluss:

Mai 2012



## Fotovoltaikanlagen

Auch im Jahr 2011 wurden wieder zwei Fotovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden errichtet. Hiermit kommt die Stadt Burgkunstadt ihrer ökologischen Verpflichtung nach und trägt zur Einsparung von CO<sub>2</sub> bei.

### Fotovoltaikanlage Nebengebäude Bauhof



Im Bauhof wurden nach guten Erfahrungen mit den bestehenden Fotovoltaikanlagen zwei weitere Dächer bestückt. Bei diesem Bauvorhaben wurden gleichzeitig die asbestbelasteten Eternit-Platten ausgetauscht.

Kosten inkl. Dachsanierung:

54.000 €

Jährliche Stromerzeugung:

13.000 kWh

### **Fotovoltaikanlage Feuerwehrhaus Kirchlein**

Kosten: 27.600 €  
Jährliche Stromerzeugung: 9.400 kWh



Auch auf dem Feuerwehrhaus in Kirchlein wird ab diesem Jahr Strom aus Sonnenkraft erzeugt.

### **Fotovoltaikanlagen der Stadt Burgkunstadt (Stand: Dezember 2011)**

#### **Mittelschule Burgkunstadt**

Jährliche Leistung: 25.800 kWh  
CO<sub>2</sub>-Ersparnis pro Jahr: 18.060 kg

#### **Feuerwehrhaus Mainroth**

Jährliche Leistung: 7.200 kWh  
CO<sub>2</sub>-Ersparnis pro Jahr: 5.040 kg

#### **Feuerwehrhaus Gärtenroth**

Jährliche Leistung: 6.200 kWh  
CO<sub>2</sub>-Ersparnis pro Jahr: 4.340 kg

#### **Verwaltungsgebäude Bauhof**

Jährliche Leistung: 15.200 kWh  
CO<sub>2</sub>-Ersparnis pro Jahr: 10.640 kg

#### **Garagentrakt Bauhof**

Jährliche Leistung: 14.500 kWh  
CO<sub>2</sub>-Ersparnis pro Jahr: 10.150 kg

#### **Nebengebäude Bauhof**

Jährliche Leistung: 13.000 kWh  
CO<sub>2</sub>-Ersparnis pro Jahr: 9.100 kg

#### **Feuerwehrhaus Kirchlein**

Jährliche Leistung: 9.400 kWh  
CO<sub>2</sub>-Ersparnis pro Jahr: 6.580 kg

**Gesamtleistung pro Jahr: 91.300 kWh**

**Gesamt-CO<sub>2</sub>-Ersparnis pro Jahr: 63.910 kg**

### ***Sanierung der Ortsstraße in Wildenroth***



Die Ortsstraße in Wildenroth befand sich teilweise in einem schlechten Zustand.

In einem Teilbereich rutschte die Straße ab und es mussten somit Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Baukosten der Maßnahme: 46.000 €

### ***Sanierung der Gartenbachverrohrung***

Ein Teil der Gartenbachverrohrung befand sich im Bereich der Kulmbacher Str. 73 in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Zudem hatte man festgestellt, dass Leerrohre die Verrohrung kreuzten. Die Kabel von EON Bayern, Telekom und Kabel Deutschland mussten verlegt und sodann die Gartenbachverrohrung erneuert werden.

Baukosten der Maßnahme:

38.609 €



### ***Schnelles Internet für Mainklein und Mainroth***



*Von links:*

*Erster Bürgermeister Heinz Petterich, Breitbandpate Sven Dietel, Geschäftsführer Michael Bergeritz und André Wollenschläger, zuständig für die Planung der Richtfunkstrecke, informiert über die Breitbandversorgung der Burgkunstadter Stadtteile*

Als eine der ersten Kommunen im Landkreis Lichtenfels hat die Stadt Burgkunstadt im Jahr 2009 festgestellt, dass die Bereitstellung von „schnellem“ Internet ein wichtiger Standortfaktor ist. Mit einer Ausschreibung im bayerischen Breitbandportal und der Einsetzung von Amtsrat Sven Dietel als „Breitbandpaten“ wurden die ersten Weichen gestellt. Gemeinsam mit der Firma eifel-net wurde ein Breitband-Konzept für die Stadtteile Mainroth, Mainklein, Gärtenroth, Eben (teilweise), Wildenroth, Hainzendorf, Kirchlein und Reuth entwickelt und umgesetzt.

### *Schnelles Internet in weiteren Stadtteilen*



*Im Gespräch mit Bürgern erläuterte eifel-net Geschäftsführer Michael Bergeritz (links), die Möglichkeiten für einen Zugang zu schnellem Internet.*

Die zweite Informationsveranstaltung der Firma eifel-net über die Nutzung von verstärkten DSL-Signalen in Gärtenroth wurde von sehr vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern besucht. Erster Bürgermeister Heinz Petterich konnte bei der Begrüßung mit Zufriedenheit berichten, dass nunmehr nach Mainroth und Mainklein auch den Einwohnern der Stadtteile Gärtenroth, Eben (teilweise), Wildenroth, Hainzendorf, Kirchlein und Reuth das schnelle Internet zur Verfügung steht.

### *Abschluss des DSL-Ausbaus in den Burgkunstadter Stadtteilen*



*Im Bild von links:  
Amtsrat Sven Dietel, Erster Bürgermeister  
Heinz Petterich, Geschäftsführer Michael  
Bergeritz von der Firma eifel-net.*

In den Stadtteilen Eben, Gärtenroth, Hainzendorf, Kirchlein, Mainklein, Mainroth, Reuth und Wildenroth nutzen nun zahlreiche Kunden das schnelle DSL-Netz. Im Multifunktionsgehäuse (MFG) der Firma eifel-net laufen Strom und DSL-Technik zusammen. Von diesem MFG aus werden die Signale in den danebenstehenden Kabelverzweiger der Telekom eingespeist.

# Aus dem Einwohnermeldeamt

## Einwohnerzahlen

Die Bevölkerung der Stadt Burgkunstadt in den Jahren 2008 bis 2011  
(ohne Nebenwohnsitze)

Stand: 31.12.2011	2008	2009	2010	2011
<b>Burgkunstadt</b>	4.133	4.084	4.073	4.009
Weidnitz	702	733	730	722
Mainroth	540	534	514	526
Theisau	260	249	238	241
Gärtenroth	231	215	219	219
Neuses	216	218	217	209
Kirchlein	199	195	192	188
Mainklein	145	138	143	146
Ebneth	88	84	82	81
Hainweiher	65	64	62	63
Wildenroth	36	40	35	35
Hainzendorf	32	31	31	29
Eben	19	27	27	29
Reuth	21	22	21	20
Flurholz	19	20	21	20
Kaltenreuth	17	18	14	15
Meuselsberg	17	16	16	14
Lopphof	9	8	8	7
Pfaffeggetten	4	5	7	7
Neue Weiher	3	3	3	1
<b>Gesamt</b>	<b>6.756</b>	<b>6.704</b>	<b>6.653</b>	<b>6.581</b>

## Landkreisbevölkerung

Anteil der Bevölkerung der Stadt Burgkunstadt gegenüber dem Landkreis Lichtenfels  
zum 30.06.2011

<i>Stadt/Markt/Gemeinde</i>	<i>Einwohnerzahl</i>	<i>% zur Gesamtbevölkerung</i>
Stadt Lichtenfels	20.528	30,20
Stadt Bad Staffelstein	10.598	15,60
Stadt Burgkunstadt	6.603	9,71
Gemeinde Michelau i. Ofr.	6.528	9,60
Markt Ebensfeld	5.616	8,26
Gemeinde Altenkunstadt	5.406	7,95
Stadt Weismain	4.719	6,94
Gemeinde Redwitz a. d. R.	3.396	4,99
Gemeinde Hochstadt a. Main	1.681	2,47
Markt Marktzeuln	1.628	2,39
Markt Marktgraitz	1.285	1,89
Gesamtbevölkerung	67.988	100

### Die Bevölkerung der Stadt Burgkunstadt der Religionszugehörigkeit

	2010	2011	Anteil
Römisch-katholisch	3.399	3.302	50,2 %
Evangelisch	2.257	2.543	38,6 %
Nicht- oder andersgläubig	697	736	11,2 %
	<b>6.653</b>	<b>6.581</b>	<b>100,00 %</b>

### Die Bevölkerung der Stadt Burgkunstadt nach Altersstruktur

Burgkunstadt (Stadtgebiet mit Stadtteilen)

Alter von.....	bis.....	Einwohner	% von der Gesamteinwohnerzahl
0	15	890	13,5
16	30	1.104	16,8
31	45	1.250	19,0
46	60	1.604	24,4
61	75	1.098	16,7
76	und älter	635	9,6
<b>gesamt:</b>		<b><u>6.581</u></b>	<b><u>100</u></b>

#### Standesamt:

Eheschließungen:	28
Ehescheidungen:	13
Geburten:	33
Sterbefälle:	84
Begründung einer Lebenspartnerschaft:	1
Aufhebung einer Lebenspartnerschaft:	1

#### Gewerbeamt:

Gewerbebeanmeldungen:	68
Gewerbeummeldungen:	15
Gewerbeabmeldungen:	59

#### Amt für soziale Angelegenheiten:

Rentantragstellungen inkl. Kontenklärungen und Fremdreten:	141
Neu-Beantragungen und Verlängerungen von Tafelausweisen:	34

## Aus der Stadtkasse

Die Aufgaben der Stadtkasse Burgkunstadt sind nahezu ausschließlich gesetzlich übertragene Pflichtaufgaben. Zu diesen Aufgaben gehören:

Abwicklung des städtischen Zahlungsverkehrs, dies umfasst u. a. die Kontenführung, die Buchhaltung, das Mahnwesen bis zur Vollstreckung, Zwangsversteigerungen, das Ausstellen von Spendenbescheinigungen bei Spenden für die Stadt Burgkunstadt, das Ausstellen von steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigungen, Stundungen, auch mit Ratenzahlungen und das Bearbeiten der Aussetzung der Vollziehung.

Nach wie vor ist festzustellen, dass sich die Anzahl der Fälle, die mittels Vollstreckungsmaßnahmen verfolgt werden müssen, immer mehr erhöht und mit zunehmendem Arbeitsaufwand verbunden ist.

Dabei wurde zeitnah unter konsequenter Anwendung aller Zugriffsmöglichkeiten vollstreckt und relativ kurzfristig die nächst „schärfere“ Vollstreckungsmaßnahme eingeleitet, wie z.B. Kontopfändung, Lohn-/Gehaltspfändung, Wassersperre bis hin zum Antrag auf Erzwingungshaft beim Amtsgericht Lichtenfels, angedroht und teilweise auch durchgeführt. Bei diesen Maßnahmen wurde der größte Erfolg verbucht.

Neben diesen dargestellten Hauptaufgaben der Stadtkasse erfordert einen besonderen Aufwand die Durchführung von Amtshilfeersuchen für Dritte. Auch hier konnten wir in einigen Fällen Amtshilfe leisten und den Betrag eintreiben.

Vom Amtsgericht Coburg gehen der Stadtkasse Eröffnungsbeschlüsse über Insolvenzverfahren zu. Fristgemäß werden dann die Forderungen der Stadt zur Insolvenztabelle angemeldet. Allerdings werden nach Abschluss eines Insolvenzverfahrens die Gläubiger aus einer sehr niedrigen Quote befriedigt. Bis zum Eintreffen dieser Quote, vergehen mehrere Jahre. Hier bleibt der Stadt Burgkunstadt nur die Niederschlagung bzw. der Erlass der offenen Forderungen.

Neben der buchhalterischen Arbeit ist das Liquiditätsmanagement ein weiterer Bestandteil des Kassengeschäftes. Die Einnahmen müssen so verwaltet werden, dass die Stadt Burgkunstadt jederzeit ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen kann. Dies ist uns auch 2011 gelungen. Alle nicht benötigten Mittel des Kassenbestandes wurden nach Möglichkeit auf Geldmarkt- bzw. Tagesgeldkonten umgebucht.

## Finanzverwaltung / Kämmererei

### Haushalt 2011

Die Haushaltssatzung 2011 als rechtliche Grundlage für die Haushaltsführung der Stadt wurde nach nicht öffentlicher Vorberatung in der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 05.04.2011 beschlossen und nach rechtsaufsichtlicher Genehmigung durch das Landratsamt öffentlich bekannt gegeben.

Der Verwaltungshaushalt 2011 schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 11.781.880 EUR (VJ 11.575.190 EUR) ab. Der Vermögenshaushalt umfasst 4.265.531 EUR (VJ 3.088.935 EUR). Das Gesamthaushaltsvolumen beträgt 16.047.411 EUR (VJ 14.664.125 EUR).

Der Verwaltungshaushalt für das Jahr 2011 ist ausgeglichen, schließt aber nicht mit der gesetzlich vorgegebenen Mindestzuführung zum Vermögenshaushalt ab, so dass für 2011 keine freie Finanzspanne für Investitionen verbleibt und Kreditaufnahmen unumgänglich sind, um die Pflichtaufgaben zu erfüllen.



## Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern bleiben unverändert. Sie wurden wie im Vorjahr wie folgt festgesetzt:

310 v.H.	für die Grundsteuer A (landwirtschaftliche Betriebe)
300 v.H.	für die Grundsteuer B (bebaute und bebaubare Grundstücke)
350 v.H.	für die Gewerbesteuer

## Verschuldung

Die Verschuldung betrug zu Beginn der Haushaltsjahre

2007	13.110.870 EUR
2008	13.719.102 EUR
2009	12.797.737 EUR
2010	11.979.710 EUR
2011	12.353.347 EUR
und damit pro Einwohner (Stichtag 31.12.)	
2007	1.996 EUR
2008	1.884 EUR
2009	1.780 EUR
2010	1.846 EUR
2011	1.732 EUR

## Entwicklung der Steuerkraft

Stadt Burgkunstadt pro Einwohner

	2008	2009	2010	2011
Grundsteuer A	5,09	5,08	5,20	5,23
Grundsteuer B	71,02	73,61	80,24	80,69
Gewerbesteuer	218,31	287,44	289,75	290,29
Einkommensteuer	305,63	323,86	262,94	294,49
Umsatzsteuer	119,34	103,05	103,95	106,04
insgesamt	<b>719,39</b>	<b>793,04</b>	<b>742,08</b>	<b>776,74</b>

## Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

	Plan 2010	Plan 2011
<b>a) Wesentliche Einnahmen</b>		
Grundsteuer A	35.000	35.000
Grundsteuer B	540.000	540.000
Gewerbesteuer	1.950.000	1.942.650
Einkommensteueranteil	1.769.600	1.970.700
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	699.600	709.600
Hundesteuer	12.350	11.950
Schlüsselzuweisungen	971.650	551.670
Pauschale Finanzaufweisung (Einw.)	112.400	111.485
Einkommensteuersatzleistung	197.800	182.550
Überlassung der Grunderwerbsteuer	22.000	40.000
Abwasserbeseitigungsgebühren	875.000	885.000
Wasserverbrauchsgebühren	715.000	700.000
Grab- und Bestattungsgebühren	70.000	70.000
Verwaltungsgebühren	55.280	55.500
Mieten und Pachten	100.955	97.155
Konzessionsabgaben	187.000	199.000

	<b>Plan 2010</b>	<b>Plan 2011</b>
<b>b) Wesentliche Ausgaben</b>		
Personalausgaben	2.243.240	2.301.155
Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen	292.000	239.190
Straßenunterhalt	121.800	136.055
Bewirtschaftungskosten der Grundstücke und Gebäude	390.385	359.820
Zinsaufwendungen für Kredite	584.490	560.020
Gewerbesteuerumlage	355.000	370.000
Solidarumlage	0	0
Kreisumlage	1.932.500	2.311.935

	<b>Plan 2010</b>	<b>Plan 2011</b>
Laufende Ausgaben für Einrichtungen der Stadt (einschließl. Personalkosten, kalk. Kosten)		
* Brandschutz	106.550	177.715
* Grundschule	257.275	233.425
* Hauptschule	360.830	299.640
* Offene Ganztagschule	50.000	40.000
* Schülerbeförderung und Unfallversicherung	209.165	281.345
* Schustermuseum	17.845	19.795
* Spielplätze	21.600	35.100
* Freibad	321.145	326.665
* Parkanlagen und Grünflächen	120.595	189.995
* Straßenreinigung	30.250	65.250
* Winterdienst	63.200	153.000
* Straßenbeleuchtung	114.000	119.000
* Entwässerungseinrichtungen	1.182.245	1.350.771
* Wasserversorgung	867.705	837.315
* Friedhöfe	143.735	157.555
* Stadthalle	144.120	161.830
* Fuhrpark	73.200	80.960
* Bauhof	746.885	753.760
* Forstwirtschaft	42.720	52.370
* Zuführung zum Vermögenshaushalt	790.090	32.650

## **7. Wesentliche Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes**

	<b>Plan 2010</b>	<b>Plan 2011</b>
<b>a) Einnahmen</b>		
Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken	40.250	270.350
Straßenerschließungsbeiträge, Beiträge für Abwasseranlagen und Wasserversorgung	80.165	612.720
staatliche Investitionszuschüsse	376.085	571.240

	<b>Plan 2010</b>	<b>Plan 2011</b>
<b>b) Ausgaben</b>		
Grunderwerb, grundstücksgleiche Rechte	30.000	81.925
Ersatzbeschaffung Fahrzeug Verwaltung	0	21.135
Brandschutz- Beschaffungen	35.000	115.000
Neumöblierung Lehrerzimmer Mittelschule	36.390	30.000
Ersatzbeschaffung Toilettenwagen	0	15.000
Sanierung/Krippenerweiterung EV KG	191.200	100.000
Straßensanierung Eben	0	30.000
Sanierung Burgweg	75.000	0
Sanierung Feuerweg	0	71.500
GVS Weidnitz-Strössendorf	0	120.000
Erschließung Lerchenbühl BA II (Straße)	0	540.000
Umrüstung Straßenbeleuchtung	0	130.000
HRB Weiherbach	252.000	40.000
Sanierung Verrohrung Gartenbach	0	115.200
Abwasserbeseitigung allgemein	32.500	18.315
Abwasserbeseitigung – Sanierung Lichtenfelser Str. 232.130	0	
Abwasserbeseitigung Lerchenbühl BA II	0	506.000
Kanalsanierung Anger	0	170.000
Sicherheitskonzept Stadthalle	0	75.000
Ersatzbeschaffung Bauhoffahrzeug	60.000	50.000
Breitbandversorgung	100.000	0
Photovoltaikanlagen	193.000	54.000
Wasserversorgung vorgezogene Maßnahmen	0	17.630
Wasserversorgung Regenerierung TB V	0	35.000
Wasserversorgung Lerchenbühl BA II	0	177.000
Wasserversorgung Sanierung PW Meuselsberg	0	0
Wasserversorgung Heufuhr	0	0
Honorar Optimierung Wasserversorgung	0	0
Uranentfernungsanlage	70.000	0
Tilgung von Krediten	864.210	901.255

Für verschiedene Maßnahmen, z. B. im allgemeinen Straßen- und Kanalbau, stehen zur Finanzierung noch Reste aus Vorjahren zur Verfügung.

### **Investitionsprogramm und Finanzplanung**

Die in der Presse proklamierte Erholung der Steuereinnahmen kann nicht verallgemeinert werden. Da diese zitierten Steuermehreinnahmen im Wesentlichen auf einen Anstieg der Gewerbesteuererinnahmen zurückzuführen sind, profitieren infrastrukturschwache Gemeinden mit schwindender Bevölkerung kaum von dieser Entwicklung.

Auch Burgkunstadt spürt von diesem positiven Trend wenig. Unternehmenspolitische Entscheidungen sowie die Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform führen zu Gewerbesteuermindereinnahmen, die selbst durch konsequente Einsparungen nicht aufgefangen werden können.

Notwendige Investitionen der „Daseinsvorsorge“ wie Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung oder Straßenbau werden in absehbarer Zeit nicht ohne die weitere Aufnahme von Krediten realisiert werden können.

# Vereine und Organisationen in der Stadt Burgkunstadt

(Stand 31.12.2011)

<u>Verein</u>	<u>Vorname</u>	<u>Name</u>
Aquarienfreunde Burgkunstadt	Rudi	Körner
Arbeiterwohlfahrt Burgkunstadt	Dieter	Schmiedel
Automobil-Sport-Club Burgkunstadt-Altenkunstadt	Siegfried	Blüchel
Bandl-Schieber Burgkunstadt	Stefan	Schneider
Baur Sportverein Burgkunstadt	Matthias	Schmidt
Bayern-Fanclub „Ritter Kuno“	Helga	Reuter
Briefmarkenfreunde Burgkunstadt	Roland	Gleißner
Brieftaubenzuchtverein Burgkunstadt	Norbert	Wegner
BRK Kolonne/ Bereitschaftsleiter	Jürgen	Weihermüller
Bund Naturschutz Kunstadt-Weismain	Elaine	Mackaynyn
Chorgemeinschaft Gärtenroth	Gerlinde	Schreiber
Colloquium Historicum Wirsbergense	Dagmar	Dietz
CSU (Christlich Soziale Union) OV Mainroth	Günter	Knorr
CSU (Christlich Soziale Union) Burgkunstadt	Manfred	Hofmann
Dart Angels Mainroth	Stefan	Eber
Deutsch-Französische Gesellschaft Obermain e.V.	Reinhard	Huber
DLRG Burgkunstadt	Werner	Schneider
Erntehelfer Neuses a.M.	Walter	Groß
Evang. Luth. Kirchenchor Burgkunstadt	Pfarrer Heinz	Geyer
Evang. Luth. Pfarrjugend Burgkunstadt	Pfarrer Heinz	Geyer
Evang. Luth. Posaunenchor Burgkunstadt	Rainer	Sievert
Förderverein Kunomare	Michael	Fraunholz
Förderverein Deutsches Schustermuseum	Elmar	Bergmann
Förderverein Regens Wagner Burgkunstadt	Dr. Axel	Knörr
Frauenunion Burgkunstadt	Anneliese	Petterich
Freiwillige Feuerwehr Burgkunstadt (Vorsitzender)	Walter	Petterich
Freiwillige Feuerwehr Burgkunstadt (Komm.)	Frank	Wilfer
Freiwillige Feuerwehr Ebneith (Vorsitzender)	Thomas	Krappmann
Freiwillige Feuerwehr Ebneith (Komm.)	Rüdiger	Mahler
Freiwillige Feuerwehr Gärtenroth (Vorsitzender)	Bernd	Bär
Freiwillige Feuerwehr Gärtenroth (Komm.)	Michael	Vogl
Freiwillige Feuerwehr Kirchlein (Vorsitzender)	Helmuth	Dembowski
Freiwillige Feuerwehr Kirchlein (Komm.)	Thomas	Dembowski
Freiwillige Feuerwehr Mainklein (Vorsitzender)	Albin	Zapf
Freiwillige Feuerwehr Mainklein (Komm.)	Gregor	Spindler
Freiwillige Feuerwehr Mainroth (Vorsitzender)	Benno	Baier
Freiwillige Feuerwehr Mainroth (Komm.)	Michael	Pinhart
Freiwillige Feuerwehr Neuses (Vorsitzender)	Reinhold	Sterzer
Freiwillige Feuerwehr Neuses (Komm.)	Michael	Taubald
Freiwillige Feuerwehr Theisau (Vorsitzender)	Paul	Ziegler
Freiwillige Feuerwehr Theisau (Komm.)	Anton	Kraus
Freiwillige Feuerwehr Weidnitz (Vorsitzender)	Jürgen	Scheibel
Freiwillige Feuerwehr Weidnitz (Komm.)	Franz	Vlastnik
Freundes- u. Fördererkreis des DPSG-Stammes „St. Nepomuk“, Burgk.	Peter	Volk
Freundes- u. Fördererkreis Ebneith Barockorgel	Filips	Callens
Fußballclub Burgkunstadt	Heinz	Petterich
Fußballclub Kirchlein	Alfons	Konrad
Fußballclub Mainroth	Sebastian	Foltes
FWG (Freie Wählergemeinschaft)	Heinz	Petterich
Geflügelzuchtverein Burgkunstadt 1912	Kurt	Kodisch
Gemeinschaft landwirtschaftlicher Grundeigentümer Mainklein e.V.	Wolfgang	Müller
Gesangverein Ebneith-Hainweiher	Reinhard	Beck
Gesangverein Neuses am Main	Martin	Müller
Gesangverein 1923 Weidnitz	Franz	Vlastnik
Gesangverein Freundschaftsbund Mainroth	Franz	Ultsch

Gewerkschaft IGBCE, Ortsgruppe Burgkunstadt	Elmar	Bergmann
Handballgemeinschaft Kunstadt	Jochen	Gierlich
Haus- u. Grundbesitzerverein Burgkunstadt	Günther	Heußner
Imkerverein	Gabriel	Vonbrunn
Innovationsoffensive Obermain –TECNET-	Jürgen	Bergmann
Interessengemeinschaft Altstadtfest Burgkunstadt	Heinz	Petterich
Jagdgenossenschaft Burgkunstadt	Georg	Schardt
Jagdgenossenschaft Ebneith/Hainweiher	Günter	Fischer
Jagdgenossenschaft Gärtenroth	Reiner	Fölkl
Jagdgenossenschaft Kirchlein	Rudi	Steuer
Jagdgenossenschaft Mainroth	Gabriel	Vonbrunn
Jagdgenossenschaft Theisau/Mainklein	Georg	Krauß
Jagdgenossenschaft Weidnitz	Gerhard	Hühnlein
JU (Junge Union)	Thomas	Will
Kapellenverein Mainklein	Ingrid	Kohles
Kath. Arbeitnehmerbewegung Burgkunstadt	Karl-Heinz	Bergmann
Kath. Frauenbund Burgkunstadt	Hanne-Lore	Albert
Kath. Jugend Mainroth	Diakon	Mayer
Kath. Pfarrjugend Burgkunstadt	Pater Paul	Hebel
Kleintierzuchtverein Neuses am Main	Heinz	Groß
Kulturgemeinde Burgkunstadt	Heidi	Kraus
Liederkranz Burgkunstadt	Paul	Münch
Lucky Dart e.V.	Manfred	Petersen
Maintalkicker Mainklein	Carmen	Blüchel-Spindler
Marinekameradschaft Burgkunstadt	Erwin	Koch
Musikverein Burgkunstadt	Franz	Schneider
Musikverein Mainroth	Martin	Düthorn
Obst- und Gartenbauverein Burgkunstadt	Heinz	Petterich
Obst- und Gartenbauverein Gärtenroth	Birgit	Bauersachs
Obst- und Gartenbauverein Mainroth und Umgebung	Dietmar	Laude
Ödp (Ökologisch-Demokratische Partei)	Thomas	Müller
Pfadfinderstamm St. Nepomuk Burgkunstadt	Ronnie	Tisserand
Pipe Club „Smoky Leaves“ Burgkunstadt	Silvan	Wagner
Radfahrverein Concordia Burgkunstadt	Manfred	Kohmann
Radfahrverein Concordia Mainroth	Günter	Seidel
Radfahrverein Concordia Edelweiß Theisau	Wolfgang	Hanna
Reit- und Fahrverein Burgkunstadt-Theisau	Tilo	Hassert
RSB Absolvia Realschule Burgkunstadt	Renate	Fleischmann
Sängerbund Kirchlein	Andi	Gack
Schachspielvereinigung Burgkunstadt	Helmut	Lärtz
Schützengesellschaft Burgkunstadt	Karin	Beßlein
Segelfluggruppe Burgkunstadt	Alfons	Ammon
SG Roth-Main	Karl-Heinz	Weiß
Soldatenkameradschaft Kirchlein	Clemens	Müller
Soldatenkameradschaft 1891 Mainroth	Dietmar	Linke
Sozialverband VdK, OV Burgkunstadt	Sylvia	Heib
SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)	Hans Peter	Marx
Stenografenverein Burgkunstadt	Gertrud	Löffler
Sudetendeutsche Landsmannschaft Burgkunstadt	Hans	Rösler
TECnet Obermain e.V.	Jürgen	Bergmann
Tennisclub Burgkunstadt	Stefan	Schnödt
Tischtennisclub Burgkunstadt	Bernd	Hofmann
Tischtennisclub Theisau	Benedikt	Vonbrunn
Turn- und Chorverein Burgkunstadt Orgelpfeifen	Diana	Christoph
Turn- und Sportverein Gärtenroth	Bernd	Weich
Turnerbund Hainweiher	Volker	Schelhorn
Turnverein 1861 Burgkunstadt	Lydia	Münch
Verein der Freunde und Förderer des Gymnasiums Burgkunstadt	Gerhard	Sievert
Verein für Gartenbau und Landespflege Kirchlein	Andrea	Dembowski
Verein zur Förderung der Jugendarbeit in der evang. Kirchengemeinde	Dr. Friedrich	Flierl
Versportungsgruppe Burgkunstadt	Katharina	Erhardt
Wirtschaftlicher Vogelschutz Theisau	Marianne	Härtel